

Liebe Freunde des Feuerwehrmuseum Bayern

„Leider ist die Saison 2025 inzwischen zu Ende. Wie jedes Jahr müssen wir unsere Pforten in der kalten Jahreszeit schließen. Wir nutzen die Zeit natürlich auch, um die eine oder andere Veränderungen durchzuführen und Ihren Besuch in 2026 auch wieder zu einem Erlebnis zu machen.

Wir starten am 03. April 2026 (Karfreitag) in die neue Saison und hoffen, Sie dann wieder bei uns im Museum begrüßen zu dürfen.“

Diese Sätze kommen Ihnen bekannt vor, wenn Sie uns seit dem 7. Dezember 2025 ein Email geschrieben haben. Denn sie stehen in unserer automatisiert versandten Empfangsbestätigung und fassen das aktuelle Geschehen im Museum sehr gut zusammen.

Hinter den Kulissen ist viel Bewegung in der Szene der Feuerwehrfahrzeugsammlungen in Oberbayern. Der Verein aus der Wasserburger Feuerwehr hat uns im Sommer drei Fahrzeuge übergeben, wie wir im letzten Newsletter berichtet haben. Mit dem in Kienberg ansässigen Verein Historische Magirus-Feuerwehrfahrzeuge Bayern e. V. stehen wir in engem Austausch, der in einer Fusion beider Vereine münden soll. Mehr zu den Aktivitäten im Museum im letzten Quartal 2025 und was auf uns in 2026 zukommen wird, finden Sie in diesem Newsletter.

Das Team vom Feuerwehrmuseum Bayern wünscht Ihnen einen guten und gesunden Start in das neue Jahr 2026!

Ihr Alexander Süsse, Vorsitzender

Saison 2026

Die erfreuliche Nachricht ist, wir lassen unsere Eintrittspreise auch in der Saison 2026 unverändert! Lediglich bei den Gruppenführungen können wir keinen Rabatt von 1.-€ auf die Ehrenamtskarte oder für Feuerwehrangehörige einräumen. Denn Sie bezahlen bei uns grundsätzlich keine zusätzliche Gebühr für die Führungen.



Unsere Führer sind ehrenamtlich tätig. Sie kommen bis auf einen nicht aus der Region rund um das Museum, sondern nehmen für Führungs- und Arbeitstermine gerne längere Anfahrten auf sich: sie wohnen in den Landkreisen Erding, Kelheim, München sowie im Tiroler Bezirk Kufstein. Mit dem einen Euro können wir denen hin und wieder eine Brotzeit für den Arbeitstag im Museum ausgeben.

Sie planen einen Vereinsausflug? Sie möchten Ihrer Jugendfeuerwehr die Technikgeschichte plakativ vermitteln? Sie möchten mit der Alters- und Ehrenabteilung wieder mal die Technik aus

Feuerwehrmuseum Bayern e.V. Duxer Str. 8 D-84478 Waldkraiburg Tel. +49 (0) 8638 / 8841-112
info@feuerwehrmuseum.bayern

Öffnungszeiten Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr von Ostern 2026 bis Anfang Dezember 2026
 Führungen bitte mindestens 2 Wochen zuvor anmelden unter gruppe@feuerwehrmuseum.bayern

Vereinsvorsitzender Alexander Süsse – 2. Vereinsvorsitzende Dr. Jörg Bauer + Helmut Grimm – Kurator
 Markus Zawadke – Schriftführer Klaus Fischer + Jasmin Erler – Schatzmeister Walter Böhm

Der Newsletter erscheint zum Quartalswechsel, ViSdP Alexander Süsse, Verfasser Klaus Fischer

ihrer Jugend ansehen? Wir freuen uns auf Sie! Terminanfragen für 2026 nehmen wir auch in unserer Winterpause entgegen. Am einfachsten schauen Sie auf unserer Homepage auf den Reiter „Gruppenanfrage“ nach den freien Terminen, bevor Sie Ihre Anfrage per eMail an gruppe@feuerwehrmuseum.bayern senden. Bitte warten Sie auf jeden Fall die Terminbestätigung vom Museum ab.

Status 3



„Status 3“ ist das Magazin des Feuerwehrmuseums Bayern. Unser Kurator Markus Zawadke begründete 2023 diese Publikationsreihe mit dem Begleitheft zur damaligen Sonderausstellung „50 Jahre ONS-Staffel“.

Anlässlich der Vorbereitungen aus das Jubiläum 160 Jahre Freiwillige Feuerwehr München beschäftigte er sich mit den Fahrzeugen der Firma Magirus, die ursprünglich für den Export nach Korea gebaut wurden und dann zum Teil bei der Münchner Feuerwehr landeten. Konkret

geht es um diese spezielle Ausführung der LF 16 und um die Geschichte der ZB 6. Genau das ZB 6 von der Titelseite (Bild rechts unten) finden Sie in unserer Ausstellung. Jetzt steht es dort mit der Beschriftung seines zweiten Standorts, nämlich der FF Furth im Wald.

Die 52 Seite umfassende und 9,90 € kostende Broschüre ist erhältlich im Shop des Museums oder direkt über den Verleger bei www.klassikertouren.de www.mietoldtimer.de. Auf einer der beiden Homepages in der Kopfleiste Bücher&Modelle anklicken.

Imagefilm Videoflug

Anfang Oktober flog eine Drohne mit Kamera durchs Museum und dann der Film durch die Sozialen Medien. Die Ausstellung mal aus einer ganz anderen Perspektive sehen, nämlich als Rundflug knapp unter dem Hallendach, oder rasant quer durch die Mannschaftsräume einiger Fahrzeuge ... der dynamische Rundflug begeistert. Der Film hat auf der Facebookseite des Museums schon sehr beachtliche 183.000 Aufrufe. Um den Film auf der Facebookseite des Museums anzusehen, müssen Sie bis Anfang Oktober 2025 zurückgehen.

Das Projekt wurde gemeinsam mit @lenslift_official realisiert – von der Planung bis zum finalen Schnitt. Geflogen wurde mit einer für den Indoor-Einsatz konzipierten Drohne (Cinewhoop) mit unter 250 Gramm Abfluggewicht, ausgestattet mit einer modifizierten GoPro, die Aufnahmen in 5,3k ermöglicht. Nach einem Rundgang durch die beiden Hallen brauchte es nur ein paar Flüge, bis die Endfassung des 2 Minuten und 6 Sekunden langen Films im Kasten war. Danke dafür den drohnen- und videokreativen Erschaffern von einer jungen Firma aus Waldkraiburg.

Fusion mit dem HMF

In der Feuerwehrfahrzeugoldtimerszene von Südbayern sind in den vergangenen

Jahrzehnten die Kollegen aus Kienberg aktiv gewesen, bekannt sind sie als „HMF“. Das steht für Historische Magirus Feuerwehrfahrzeuge Bayern e. V.. Tatsächlich gab es eine gemeinsame Vergangenheit bis es zu einer Aufspaltung kam, aus der der Verein des Feuerwehrmuseums Bayern hervorgegangen ist.

Im Lauf des Jahres 2024 zogen dunkle Wolken über dem HMF auf. Der Vermieter kündigte den Vertrag für die Halle in Kienberg. Die Familie Utschig zog sich vor allem aus gesundheitlichen Gründen aus der Vorstandschaft zurück und es fanden sich keine Nachfolger. Für den HMF musste eine Lösung gefunden werden. Weil der Auszug aus der Halle anstand, erhielten die Besitzer ihre Fahrzeuge zurück. Auch musste ein Großteil der in Vereinsbesitz befindlichen Fahrzeuge veräußert werden.

Die übrig gebliebenen Mitglieder suchten nach einer Lösung. Diese bietet sich an mit einer Fusion beider Vereine unter dem Dach des aufnehmenden Vereins Feuerwehrmuseum Bayern e.V.. Derzeit stimmen die Mitglieder beider Vereine in ihren Versammlungen über den Verschmelzungsvertrag gemäß §5 UmwG (Umwandlungsgesetz) ab. Als Stichtag ist der 01.03.2026 vorgesehen. Dann können sich die interessierten Mitglieder des HMF dem Museumsverein anschließen. Einige Fahrzeuge werden den Standort wechseln. Sie werden erstmal Platz finden im Museumsdepot in Garching an der Alz und sicher Stück für Stück in der Ausstellung zu sehen sein.

Hinter den Kulissen

Im Museum gibt es einige Räume, die den Besuchern auf ihrem Rundgang verborgen bleiben. Dort befinden sich Küche, Werkstätten, Lager, Bibliothek oder Büros. Was bislang fehlte, war ein Aufenthaltsraum für die ehrenamtlich tätigen Museumsmitarbeiter. Sich draußen für eine Brotzeit und einen Ratsch auf die Bänke neben dem Museumseingang zu setzen, passte nur bei schönem und warmen

Wetter. Ein bislang als Lager genutzter Raum bot sich für den Umbau an. Ausräumen, Boden verlegen, weißeln, in Kleinanzeigen kostenfrei angebotene Möbel besorgen und bei Bedarf auf die Raummaße anzupassen, Lampe basteln, Vorhänge und Bilder aufhängen... da fiel einiges an Arbeit an, die tatkräftige Mitglieder in ihrer Freizeit und an Wochenenden erledigten.



Neuzugänge im Museum

Am 8. November 2025 besuchten die Oldtimerfreunde der Feuerwehr Kempten das Museum.



Blick in die aufgeklappte Schale des Dräger PSS 500 und auf die drei herausgenommenen Atemluftflaschen. Alexander Süsse (links) und Werner Sesselmeier (rechts) mit den Luftbehältern, zuständig für die Atemschutzausstellung, freuen sich über die Leihgabe der Oldtimergruppe der FF Kempten.

Anlass war die Übergabe eines sehr seltenen Pressluftatmers, einem Dräger PSS 500, von dem die Feuerwehr Kempten 96 Stück im Bestand hatte. Bei diesem Gerät wählte der Hersteller in den 1990er Jahren ein völlig neues Konzept: anstelle einer Flasche befand sich in der Trageschale ein Paket aus drei Vorratsbehältern für die Atemluft. In ihrer Form erinnern sie an Kugeln, sind bei genauem Blick aber sehr kurz geratene Flaschen mit Boden und Deckel. Dadurch ergab sich ein angenehmer Tragekomfort, weil der Schwerpunkt des Geräts nahe am Rücken lag. Dieses interessante Gerät wird im Lauf der Winterpause in die Atemschutzausstellung integriert werden.

Das Museum hatte aber auch eine Überraschung für die Kemptner Besucher. An diesem Tag traf ein früherer Kdow der FF Kempten auf BMW 520i im Museum ein. Vereinsvorsitzender Alexander Süsse hatte ihn in sehr gutem Zustand von einem Sammler erwerben können und ihn mit großer Hilfe von Vereinsmitgliedern wieder herrichten lassen. Bei dem 1979 gebauten BMW handelte es sich um das Dienstfahrzeug des Kemptner Stadtbrandrats, Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes und Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern Karl Binai (1940 – 2017). Ein früherer Kamerad der hauptamtlichen Wache, der Binai öfters zu Terminen chauffierte, durfte sich nach Jahrzehnten wieder ans Steuer setzen und den BMW in die Ausstellungshalle rangieren.



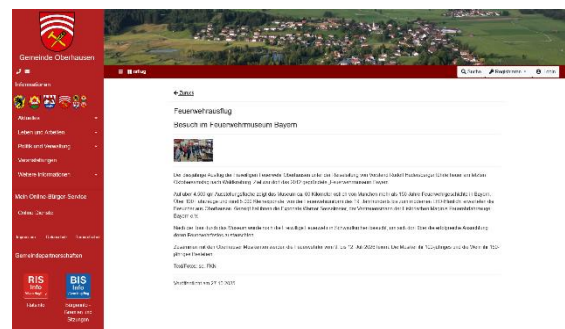
Neuzugang im Museum: Kdow der FF Kempten, ein BMW 520i aus dem Jahr 1979, den Karl Binai als Dienstwagen genutzt hat.

Besucherkzahlen



Eine von vielen Besuchergruppen, die 2025 das Museum besuchten, hier die FF Feldkirchen-Westerham (Lkr. RO)

Wie war das Jahr 2025? Wenn es heiß und sonnig war, dann war es im Museum angenehm kühl, aber leider recht leer. Dadurch hinkten die Besucherzahlen lange Zeit hinter diejenigen von 2024 her. Für eine ehrenamtlich, ohne staatliche Subventionen geführte Einrichtung stellen die Eintrittsgelder eine äußerst wichtige Einnahmequelle dar.



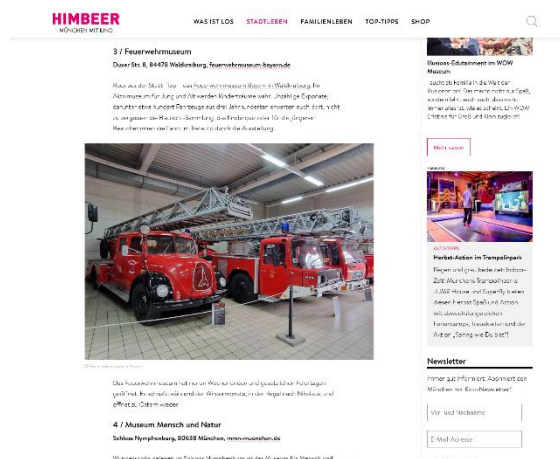
Viele Feuerwehren berichten auf ihrer Homepage oder in den Sozialen Medien vom Besuch im Museum im Rahmen ihres Vereinsausflugs. Dass davon auf der Homepage einer Gemeinde (hier Oberhausen, Lkr. WM) zu lesen ist, das ist dem Museum sicher noch nicht oft passiert.

In den Sommerferien legten Besucher einen Stopp auf der Durchreise ein oder sie suchten

sich bei schlechtem Wochenendwetter ein lohnendes Ziel in der Nähe ihres Urlaubsquartiers. Mancher Besucher aus, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen oder Rheinland-Pfalz kam gezielt zum Museum, um die letztjährige Sonderausstellung zu den Militärfeuerwehren der US Army in Bayern zu sehen. Dank sehr vieler Besuchergruppen aus Bayern, Österreich und Südtirol seit August erreichten die Besucherzahlen mit über 5000 das Niveau des Vorjahres 2024.

Presseschau

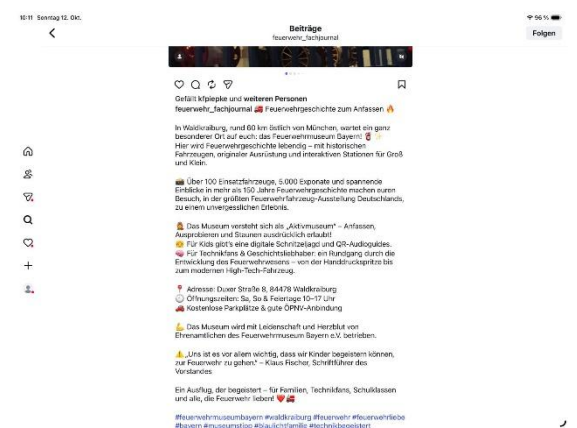
Juhuu, es regnet! Und was nun mit dem Kind unternehmen? Das Magazin HIMBEER – München mit Kind gab auf ihrer Homepage die Empfehlung zum Museumsbesuch: <https://muenchenmitkind.de/stadtleben/muenchens-beste/juhuuu-es-regnet-tolle-tipps-fuer-muenchen-bei-regen/>



Bayernweite Beachtung fand das Museum zufällig zeitgleich in Print und Hörfunk. „Aktiv in Bayern“, die Zeitung für Mitarbeitende der Metall- und Elektro-Industrie stellte in ihrer Ausgabe vom 8.11.2025 vier bayerische Blaulicht-Museen vor, prominent davon das Feuerwehrmuseum Bayern. Die anderen waren die Feuerwehrlernwelt in Augsburg, das Rotkreuz-Museum in Nürnberg und das Bayerische Polizeimuseum in Ingolstadt.



Ein Redakteur vom Feuerwehr-Fachjournal besuchte mit seiner Familie das Museum und bemerkte besonders das kinderfreundliche Angebot, wie er im Social Media-Kanal der Zeitschrift schrieb:



Und am 5.11.2025 meldete sich die Redaktion von Bayern 1 per Email mit einer Frage zu den Öffnungszeiten beim Museum, denn bereits nachmittags empfahl man den Hörern in der

Sendung Bayernmagazin als Herbsttipp den Museumsbesuch.

Sonderausstellung 2026

„160 Jahre Freiwillige Feuerwehr München“ wird das Thema der Sonderausstellung lauten. Es wird einen Blick auf gestern und heute beim ehrenamtlichen Brandschutz in der Landeshauptstadt werfen.

Der Eröffnungstermin steht aktuell noch nicht final fest. Sobald es dazu Neuigkeiten gibt, werden wir informieren auf unserer Homepage, in den Sozialen Medien und im nächsten Newsletter, der Anfang April zum Saisonbeginn erscheint.

Oldtimertermine

Die Planungen für Oldtimertreffen und -ausfahrten in 2026 laufen bei vielen Veranstaltern und Feuerwehren auf Hochtouren. Gerne informieren wir hier über anstehende Termine, allerdings nur, wenn Oldtimerveranstaltungen im Programm enthalten sind. Ihre Ankündigung senden Sie bitte an info@feuerwehrmuseum.bayern

01.05.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 150 Jahre FF Münchaurach (ERH)

14.05.2026 3. Landesfeuerwehroldtimertreffen Bayern in Waakirchen (MB)

16.05.2025 Blaulichttag München auf dem Odeonsplatz im Rahmen von 160 Jahre FF München

17.05.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 150 Jahre FF Hallbergmoos (FS)

20.06.2026 Internationales Feuerwehr-Oldtimertreffen Bayern / Tschechien / Österreich im Rahmen von 150 Jahre FF Mauth (FRG)

22.08.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 150 Jahre FF Königssee (BGL)

- Wenn Sie nun neugierig geworden sind, besuchen Sie das Feuerwehrmuseum Bayern!
- Wenn Ihnen das Feuerwehrmuseum Bayern gefällt, erzählen Sie es weiter!
- Wenn Sie den Newsletter auch künftig erhalten wollen, können Sie sich auf die Empfängerliste setzen lassen: newsletter@feuerwehrmuseum.bayern
- Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese kostenlos abbestellen: [Abmelden](#)